

## PRESSEMITTEILUNG

### **hlb fordert Unterstützung von Studierenden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den Kriegsgebieten**

**Bonn, 25. Februar 2022.** Der Hochschullehrerbund **hlb** verurteilt den russischen Angriff auf die Ukraine aufs Schärfste. Er ist ein durch nichts zu rechtfertigender Angriff auf einen souveränen Staat und missachtet das Völkerrecht. Als Professorinnen und Professoren treten wir dafür ein, dass der friedliche internationale wissenschaftliche Austausch sowohl von Studierenden als auch von Forschenden und Lehrenden unter diesen schwierigen Bedingungen soweit wie möglich aufrechterhalten bleibt.

Unsere Solidarität gilt den Menschen in den betroffenen Gebieten und an den ukrainischen Hochschulen. Wir sehen mit Sorge, dass den Studierenden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eine unsichere Zukunft bevorsteht. Gerade in den angewandten Wissenschaften sind sowohl unsere ukrainischen wie auch unsere russischen Kolleginnen und Kollegen wichtige Partner im internationalen Austausch.

Wir fordern daher: Ukrainischen und russischen Studierenden, Professorinnen und Professoren, deren studien-/berufsbedingte Aufenthaltsberechtigungen für Deutschland jetzt auslaufen, muss weiter Aufenthalt gewährt werden.

Die deutschen Hochschulen müssen sich darauf vorbereiten, Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Studierende, die aus den ukrainischen Kriegsgebieten nach Deutschland kommen, zu unterstützen, etwa durch Bereitstellung von Gastwissenschaftlerstellen oder durch erleichterte Immatrikulationsbedingungen.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind ihrem beruflichen Ethos der Wahrheit und Redlichkeit verbunden und von daher verpflichtet, den Menschenrechten und dem Völkerrecht treu zu bleiben. Wissenschaft ist universal, grenzüberwindend und völkerverbindend. „Eine nationale Wissenschaft gibt es nicht, so wie es auch kein nationales Einmaleins gibt,“ hat Anton Tschechow treffend formuliert. Gerade in Kriegs- und Krisenzeiten sind über die Wissenschaft immer Brücken des Dialogs, der Zusammenarbeit und der Freundschaft zwischen den Völkern aufrechterhalten worden. Unseren Kolleginnen und Kollegen in der Ukraine und in Russland reichen wir dazu die Hand.

#### **Ansprechpartnerin**

Dr. Karla Neschke  
Hochschullehrerbund **hlb** – Bundesvereinigung e. V.  
E-Mail: [karla.neschke@hlb.de](mailto:karla.neschke@hlb.de)

Der Hochschullehrerbund **hlb** ist der Berufsverband der Professorinnen und Professoren an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland mit über 7.500 Mitgliedern. Der **hlb** ist der Wissenschaftsfreiheit verpflichtet, politisch und konfessionell neutral. Er fördert die Kommunikation zwischen den Lehrenden und Forschenden, den Unternehmen in der privaten Wirtschaft und den Arbeitgebern in der öffentlichen Verwaltung. Er berät seine Mitglieder in allen Fragen der Ausübung des Hochschullehrerberufs, vertritt das Profil einer Hochschulart, die Wissenschaft und Praxis miteinander verbindet, in der Öffentlichkeit und gibt zweimonatlich das Periodikum „Die Neue Hochschule“ heraus.